



Head 2 Head

**Politik und Image. Von Lenin bis Guevara, von Schwarzenegger bis Timoschenko
8. März bis 3. Juni 2012**

Politiker ringen mit Krisen ebenso wie mit dem eigenen Image. Werbewirksame Inszenierung soll Wählervertrauen bringen und Machterhalt sichern. Die Ausstellung zeigt die wichtigsten Strategien der Imagebildung und die Bildformeln, die sie nutzen: vom „Mann von nebenan“, der sich vermeintlich von der abgehobenen Politikerklasse abgrenzt, bis zum Typus des einer höheren Mission zugewandten „Visionärs“. Beispiele politischer Plakate aus den letzten 100 Jahren beleuchten den gesamten „Lebenszyklus“ einer Politikergestalt von der Kampagne über die Repräsentation bis zur bissigen Satire der politischen Demontage. Fallstudien aus verschiedenen Epochen und Systemen zeigen den Wandel des Politikerbildes: von Lenin und Che Guevara bis zu Arnold Schwarzenegger und Julia Timoschenko.

Die Ausstellung wurde vom Museum für Gestaltung Zürich entwickelt und schöpft aus dessen Plakatsammlung, die zu den weltweit bedeutendsten zählt. Politische Plakate aus Diktaturen und Demokratien stehen Ikonen der politischen Satire - von John Heartfield bis Klaus Staeck - gegenüber, ergänzt um exemplarische fotografische Serien und Kunstprojekte – wie etwa den Bildessay von Nicolas Righetti über den absolutistischen Herrscher Turkmenistans oder die berühmten Fotos von Angela Merkel, die Herlinde Koelbl über mehrere Jahrzehnte hinweg gemacht hat. Bezüge zur österreichischen Politik werden natürlich auch nicht fehlen.

Eine Ausstellung des Museum für Gestaltung Zürich
in Zusammenarbeit mit dem KUNST HAUS WIEN.



KUNST HAUS WIEN GmbH

Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien, Telefon +43 1 712 04 95, Fax +43 1 712 04 94, office@kunsthawien.com

Bawag Wien: BLZ 14000, Kto. 04610770695, IBAN: AT981400004610770695, SWIFT: BAWAATWW

UID: ATU 16108904, Firmenbuch: FN 36310y, Handelsgericht Wien. www.kunsthawien.com

ein unternehmen der wienholding



Elliott Erwitt

Mensch im Hund. Fotografien 1949 bis 2001

14. Juni bis 30. September 2012

Besonders seine augenzwinkernden und liebevollen Fotos von der durchaus menschlichen Seite der Hunde haben Elliott Erwitt weltberühmt gemacht. In den Fotografien Erwitts, der Hunde und Kinder als Modelle bevorzugt, verbinden sich ein ironischer Blick und ein wacher Geist voll tiefgründiger Leichtigkeit. Diese umfassende Retrospektive zeigt einen höchst aktiven und vielseitigen Fotografen, der auch als „Woody Allen der Fotografie“ charakterisiert wurde: den „unsichtbaren Insider“, dessen Bilder von Chruschtschow und Nixon im Streitgespräch 1960 um die Welt gingen, den sozialrealistischen Dokumentaristen und insbesondere den Schöpfer humorvoller Bilder unseres Lebens, die dieses oft ein Stück leichter machen.

Der 1928 als Sohn russischer Einwanderer in Paris geborene Elliott Erwitt wuchs in Mailand auf, konnte 1939 mit dem letzten Schiff in die USA fliehen, ging in Los Angeles zur Schule und lebt seit vielen Jahren in New York. Neben Jahrzehnten höchst erfolgreicher Arbeit als Fotograf für Werbung und Reportagen und der Regie zahlreicher Fernsehfilme blieb Erwitt stets auch ein „Amateur“, also ein „Liebender“ der Fotografie, der seine listenreiche Beobachtungsgabe dem Tierischen ebenso gerne widmet wie dem Menschlichen und Allzumenschlichen.

In Zusammenarbeit mit Magnum Photos.





Foto-Automaten-Kunst

**Die Ästhetik hinter dem Vorhang von den Surrealisten bis Warhol und Rainer
11. Oktober 2012 bis 13. Jänner 2013**

Fotoautomaten waren noch bis vor wenigen Jahren auf jedem Bahnhof und an vielen Stellen in den Städten zu finden, heute sind sie eine aussterbende Gattung. Als 1928 die ersten Fotoautomaten in Paris aufkamen, stürzte sich nicht nur das Publikum, sondern auch die Künstler auf die für wenig Geld innerhalb von Minuten erhältlichen maschinellen Selbstporträts. Die Surrealisten waren die ersten, die das Potenzial der Fotoautomaten für die Kunst erkannten, viele andere Künstler sollten ihnen folgen: Cindy Sherman, Arnulf Rainer, Andy Warhol, Thomas Ruff zählen zu ihnen.

Die Ausstellung erlaubt mit mehr als 300 Exponaten von rund 60 internationalen Künstlern einen umfassenden Einblick in die „Ästhetik hinter dem Vorhang“. Dabei wird die Maschine selbst und ihre Funktion auch in der Herstellung „offizieller“ Passfotos ebenso gezeigt wie das künstlerische Spiel mit Identitäten, das Erzählen kurzer Geschichten auf den kleinen Bildstreifen oder das Schaffen eigener Welten. Die Ausstellung wurde vom Musée de l’Elysée Lausanne entwickelt und wird nur dreimal in Europa gezeigt – in Lausanne, Paris und Wien.

Ausstellungskuratoren:

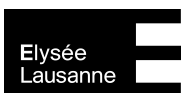
Clément Chéroux, Kurator Musée national d’art moderne – Centre Pompidou

Sam Stourdézé, Direktor Musée de l’Elysée

Anne Lacoste, Kuratorin Musée de l’Elysée

Andreas Hirsch, Kurator KUNST HAUS WIEN

Eine Ausstellung des Musée de l’Elysée Lausanne
in Zusammenarbeit mit dem KUNST HAUS WIEN.





Head to Head

Politik und Image. Von Lenin bis Guevara, von Schwarzenegger bis Timoschenko

8. März bis 3. Juni 2012

Die folgenden Fotos dürfen ausschließlich in der Berichterstattung über o.g. Ausstellung im KUNST HAUS WIEN verwendet werden. Beschneiden, Überdrucken und sonstige Bearbeitung sind nicht gestattet.

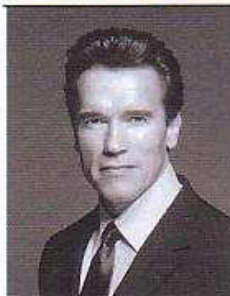
Die Fotonachweise müssen komplett inklusive dem ©-Vermerk veröffentlicht werden.



A. Strachov, „1870-1924 Ul'janov (Lenin)“, SU Original 1924, Nachdruck 1968
© Museum für Gestaltung Zürich, Plakatsammlung, ZHdK



Mario Lombardo für dgv – Die Gestalten Verlag Gmbh & Co. KG, Berlin, „Spank the Monkey“, 2006, Buchcover für die Ausstellung „Spank the Monkey“, BALTIC Centre for Contemporary Art Gateshead, 27.9.2006–7.1.2007
© Mario Lombardo, Robert Klanten



Arnold Schwarzenegger, USA, ca. 2003
© Amtsfotograf des Gouverneurs von Kalifornien



Anonym, „Ukrainischer Durchbruch“, 2007
© Museum für Gestaltung Zürich, Plakatsammlung, ZHdK

KUNST HAUS WIEN GmbH

Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien, Telefon +43 1 712 04 95, Fax +43 1 712 04 94, office@kunsthau Wien.com
Bawag Wien: BLZ 14000, Kto. 04610770695, IBAN: AT981400004610770695, SWIFT: BAWAATWW
UID: ATU 16108904, Firmenbuch: FN 36310y, Handelsgericht Wien: www.kunsthau Wien.com

ein Unternehmen der wienholding

KUNST HAUS WIEN
Museum Hundertwasser



Elliott Erwitt

Mensch im Hund. Fotografien 1949 bis 2001

14. Juni bis 30. September 2012

Die folgenden Fotos dürfen ausschließlich in der Berichterstattung über o.g. Ausstellung im KUNST HAUS WIEN verwendet werden. Max. zwei Fotos dürfen honorarfrei in derselben Ausgabe eines Mediums erscheinen. Die Fotogröße darf max. eine halbe Seite betragen. Die Fotos dürfen nicht als Titelbild einer Publikation eingesetzt werden. Beschneiden, Überdrucken und sonstige Bearbeitung sind nicht gestattet.

Auf Websites dürfen die Fotos nur in niedriger Auflösung (72 dpi) verwendet werden und müssen nach Ablauf der Ausstellung wieder entfernt werden.

Für jede andere Verwendung dieser oder anderer Fotos müssen die Benutzungsrechte direkt mit Magnum Photos geklärt werden:

Magnum Photos Paris – Presseabteilung

Sophie Marclhacy: sophie@magnumphotos.fr / Tel. +33-(0)1-53 42 50 25

Die Fotonachweise müssen komplett inklusive dem ©-Vermerk veröffentlicht werden.



JAPAN. Kyoto. 1977.

© Elliott Erwitt / Magnum Photos



USA. New York. 1974. Felix, Gladys und Rover.

© Elliott Erwitt / Magnum Photos



ENGLAND. Kent. 1984.

© Elliott Erwitt / Magnum Photos



USA. Kalifornien. Pasadena. 1963.

© Elliott Erwitt / Magnum Photos

KUNST HAUS WIEN GmbH

Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien, Telefon +43 1 712 04 95, Fax +43 1 712 04 94, office@kunsthauswien.com

Bawag Wien: BLZ 14000, Kto. 04610770695, IBAN: AT981400004610770695, SWIFT: BAWAATWW

UID: ATU 16108904, Firmenbuch: FN 36310y, Handelsgericht Wien. www.kunsthauswien.com

ein unternehmen der wienholding



Foto-Automaten-Kunst

Die Ästhetik hinter dem Vorhang von den Surrealisten bis Rainer und Warhol

11. Oktober 2012 bis 13. Jänner 2013

Die folgenden Fotos dürfen ausschließlich in der Berichterstattung über o.g. Ausstellung im KUNST HAUS WIEN verwendet werden. Beschneiden, Überdrucken und sonstige Bearbeitung sind nicht gestattet.

Die Fotonachweise müssen komplett inklusive dem ©-Vermerk veröffentlicht werden.



Jan Wenzel, „Vorhang“, aus der Serie „Instant History“, 2009
© Jan Wenzel und Kleinschmidt Fine Photographs



Susan Hiller, „Midnight Euston“, 1983
© Susan Hiller, Leihgabe von Timothy Taylor Gallery, London



Yves Tanguy, Selbstporträt in einem Fotoautomaten, ca. 1929
© Sammlung Musée de l'Elysée, 2011, ProLitteris, Zürich



Thomas Ruff, Porträt (Petra Lappat), 1987, Leihgabe von Victor & Karin Gisler / Mai 36 Galerie, Zürich
© Thomas Ruff, 2011, ProLitteris, Zürich

KUNST HAUS WIEN GmbH

Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien, Telefon +43 1 712 04 95, Fax +43 1 712 04 94, office@kunsthawien.com
Bawag Wien: BLZ 14000, Kto. 04610770695, IBAN: AT981400004610770695, SWIFT: BAWAATWW
UID: ATU 16108904, Firmenbuch: FN 36310y, Handelsgericht Wien, www.kunsthawien.com

ein unternehmen der wienholding